

Fallbericht

Impotentia coeundi beim Hengst infolge Thrombose der Arteria iliaca externa

H. Merkt¹, E. Klug¹ und L. Cl. Schulz²

Klinik für Andrologie und Besamung der Haustiere¹ und Institut für Pathologie² der Tierärztlichen Hochschule Hannover

Einleitung

Thrombosen der Schenkelarterien verursachen nicht selten Lahmheiten (intermittierendes Hinken) beim Pferd. Dieser Krankheitszustand kann aber auch die Zuchtverwendung solcher Tiere einschränken oder gar unmöglich machen.

Fallbeschreibung

In 4 uns bekannten Fällen verursachte eine Thrombose der Arteria iliaca externa Impotentia coeundi bei Vollblutheng-



Abb. 1: Schmerzbedingtes Anheben der thrombosierte rechten Gliedmaße des Hengstes M nach einer Anstrengung wie Reiten, Longieren oder Decken. Die Venen am linken Hinterschenkel sind dilatiert, während die entsprechenden Gefäße der vollständig thrombosierte Gliedmaße kaum in Erscheinung treten.

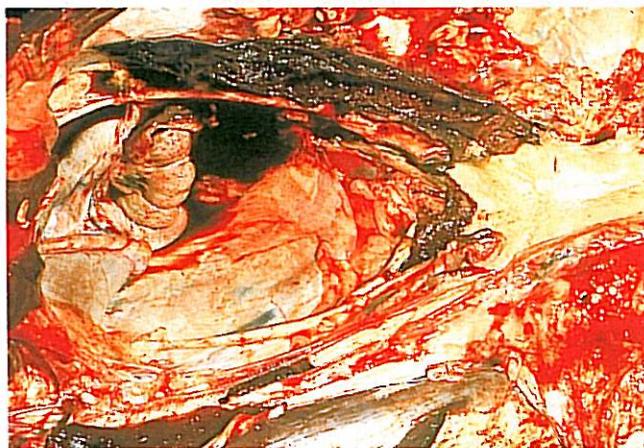


Abb. 2: Thrombus in der Arteria iliaca externa dextra des Hengstes M.

sten. Die Libido der Tiere war nicht vermindert. Sie versuchten immer wieder, die Paarung auszuführen, kamen aber nur ganz selten zur Ejakulation, und wenn, dann erst nach einer Serie frustrierender Versuche.

Pathologie und Beurteilung

2 Hengste erlitten nach solchen Paarungsversuchen derart starke Schmerzattacken, daß sie sich wie bei Kolik in der Boxe wälzten.

Die wahrscheinlich durch Milchsäureansammlung in der Gliedmaße verursachten Schmerzen klangen innerhalb von etwa einer halben bis dreiviertel Stunde ab. Post mortem konnten in diesen Fällen nekrotische Muskelbezirke in den thrombosierte Gliedmaßen festgestellt werden.

Behandlungsversuche, wie von Tillotson und Kopper (1966), Branscomb (1968) sowie Gerhards und Rosenbruch (1984) beschrieben, wurden nicht ausgeführt, da die Prozesse sehr weit fortgeschritten waren. Die Tiere wurden getötet, um ihnen weitere Schmerzen zu ersparen.

Literatur

- Branscomb, B. L. (1968): Treatment of Arterial Thrombosis in a Horse with Sodium Gluconate. *J. Am. Vet. Med. Assoc.* 152, 1643-1644.
 Gerhards, H., und Rosenbruch, M. (1984): Intermittierendes Hinken beim Pferd - Diskussion ätiologischer und therapeutischer Aspekte an Hand eines Fallberichtes. *Prakt. Tierarzt* 65, 645-654.
 Tillotson, P. J., und Kopper, P. H. (1966): Treatment of Aortic Thrombosis in a Horse. *J. Am. Vet. Med. Assoc.* 149, 766-767.

Prof. Dr. h. c. mult. H. Merkt
 Klinik für Andrologie und
 Besamung der Haustiere
 der Tierärztlichen Hochschule Hannover
 Bischofsholer Damm 15
 3000 Hannover 1